

# GEMEINSAM FÜR DEN ARBEITSMARKT

## DIE BRANCHE DER ERNEUERBAREN ENERGIEN BRAUCHT MITARBEITER



(v.l.n.r.) Miryam Sabatier (Siemens AG GSS HR PS PT), Evi Thiermann (Redaktion SONNENENERGIE), Hartmut Will (DGS-Sektion München-Südbayern), Jan Kai Dobelmann (Präsident DGS)

Wenn in der einen Branche Stellen abgebaut werden, dann gibt es andere, die händeringend nach Fachkräften suchen. Aus diesem Grund haben die Siemens AG Global Shared Services – Human Resources und die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. einen Vortrags- und Diskussionsnachmittag organisiert, um Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt näher zusammen zu bringen. Am 31.3.2008 fand in München in den Räumen der Siemens AG eine interessante Informationsveranstaltung zum Thema „Berufschancen im Bereich der Erneuerbaren Energien“ statt. Ziel dieser Veranstaltung war, potentiellen zukünftigen Arbeitssuchenden aus hoch qualifizierten Sparten Einblick in die Branche der erneuerbaren Energien zu geben. Die Erörterung brisanter und aktueller Fragestellungen wie „Welche Bereiche/Sektoren gibt es?“, „Wo liegen die Tätigkeitsschwerpunkte?“, „Welche Zukunftsperspektiven, Trends sind vorhersehbar“ und vieles mehr, standen dabei auf der Tagesordnung.

### Auftrag der DGS ist neutrale Information

In gut zwei Stunden erläuterten die Referenten der DGS alles Wichtige zum Thema „Erneuerbare Energien“. Über hundert Fachkräfte hatten sich einge-

funden und folgten mit großem Interesse den einzelnen Vorträgen.

Hartmut Will, Vorsitzender der DGS-Sektion München-Südbayern, gab den interessierten Zuhörern zunächst einen Überblick über Struktur, Organisation, Tätigkeit und Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie. Insbesondere die Versorgung der anfragenden Menschen mit Informationen, firmen- und produktneutral wohlgerichtet, stehe dabei im Mittelpunkt für die technisch-wissenschaftliche Organisation. Diese Informationen beziehen sich größtenteils auf den neuesten Stand der technischen und technologischen Entwicklungen. „Wir haben heute einen Intelligenzstandard, der es uns ermöglichen kann, unter Verwendung neuer Technologien die Zukunft zu meistern. Wir haben also gar keinen Grund, schwarz zu sehen“, so Will.

### Umdenken in der Energieversorgung zwingend notwendig

Dipl.-Ing. Gunnar Böttger gab in seinem ausführlichen Vortrag Einblicke in die gesamte Branche der erneuerbaren Energien, die sich aus ganz unterschiedlichen Zweigen zusammensetzt: Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie, Biomasse, Biogas und Holzvergasung. Ölpreisentwicklung, Klimawandel, Bevölkerungswachstum und ein

stetig steigender Energiebedarf machten ein Umdenken in der Energiebeschaffung und -versorgung zwingend und dringend notwendig. Die so genannte „3-E-Strategie“ habe sich auf diesem Wege gut bewährt: Erneuerbare Energie, Energiesparen und Energieeffizienz seien die Bausteine, um eine drastisch veränderte Energieversorgung zu erreichen. Auch wenn die futuristisch anmutenden Zukunftsvisionen des Club of Rome schon vor einigen Jahrzehnten nicht so, wie vorausgesagt, direkt eintreten werden, so werden doch viele der prognostizierten Anlagen zur alternativen Energiegewinnung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten realisiert werden, da ist sich Böttger sicher. Und dafür braucht man Leute: Menschen, die Windparks erstellen, Solaranlagen planen, herstellen und vertreiben. Es werden also in den nächsten Jahren viele Jobs entstehen.

### Möglichkeit der Selbstständigkeit

Großes Interesse erweckte bei den Zuhörern die Möglichkeit, sich als Energieberater selbstständig zu machen. Hier bestünden laut Böttger gute Chancen, da das Thema Energieeffizienz sowohl für Privathaushalte, als auch für die Industrie immer wichtiger wird. Und eine staatliche Förderung gibt es für eine qualifizierte Beratung obendrein. „Energieeffizienz und Energiesparen sind Begriffe, die bald genauso zum Wortschatz eines Betriebswirtes gehören werden wie Umsatzrendite oder return of investment“, versicherte Böttger.



Zahlreiche Interessenten kamen zur Siemens-Veranstaltung, um sich über Chancen in der Branche der erneuerbaren Energien zu informieren

## Jobwachstum aus Notwendigkeit

DGS-Präsident Jan Kai Dobelmann machte in seinem Referat deutlich: die Bedeutung der erneuerbaren Energien wird zwangsweise zu einem Jobwachstum in diesem Bereich führen. Langfristig wird Energie aus erneuerbaren Quellen kostengünstiger produziert werden können, als die aus fossilen Rohstoffen. Aktuell werden ca. 8,5 % des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Energien gespeist (Daten 2007), die Branche verzeichnet ein kontinuierliches Wachstum, auch die klassischen Energieversorger sind dabei, auf diesen Zug aufzuspringen. Der Gesamtumsatz mit erneuerbaren Energien (Investitionen und Betrieb) betrug in Deutschland 2007 rund 24,6 Mrd. Euro. Und seit 2005 seien im gesamten Bereich der erneuerbaren Energien circa 55 % mehr Arbeitsplätze entstanden.

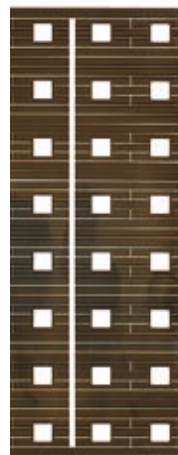
„Viele dieser Unternehmen sind extrem schnell gewachsen“, so Dobelmann. „Sie müssen jetzt auch personell nachrüsten“. Aus einstigen Pionieren sind zum Teil große Firmen geworden, damit wird

## Fachkräfte gesucht

Firmen, die Fachkräfte suchen, werden ausdrücklich gebeten, Anforderungsprofile, Tätigkeitsbeschreibungen, gewünschte Qualifikationen und weitere Informationen an die DGS-Geschäftsstelle in München (Ansprechpartnerin: Evi Thiermann, E-Mail: [thiermann@dgs.de](mailto:thiermann@dgs.de)), Emmy-Noether-Str. 2, 80992 München zu senden. Wir werden diese dann an die entsprechende Stelle der Siemens AG weiterleiten.

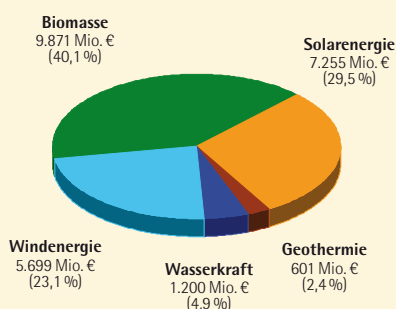
das Bewusstsein entstehen, dass auch klassische Unternehmensstrukturen, wie z. B. das Controlling, gebraucht werden. Arbeitskräfte würden laut Dobelmann in allen Bereichen benötigt: in der Produktion, in der Qualitätssicherung, aber auch in der Verwaltung technischer und wirtschaftlicher Natur.

„Die Branche braucht Sie“ gab der DGS-Präsident den zahlreichen Interessenten mit auf den Weg.



Intersolar 2008  
München (GER)  
12.06. - 14.06.08  
Halle C4  
Stand 147 / 148

## Gesamtumsatz mit EE in Deutschland 2007, rd. 24,6 Mrd. €



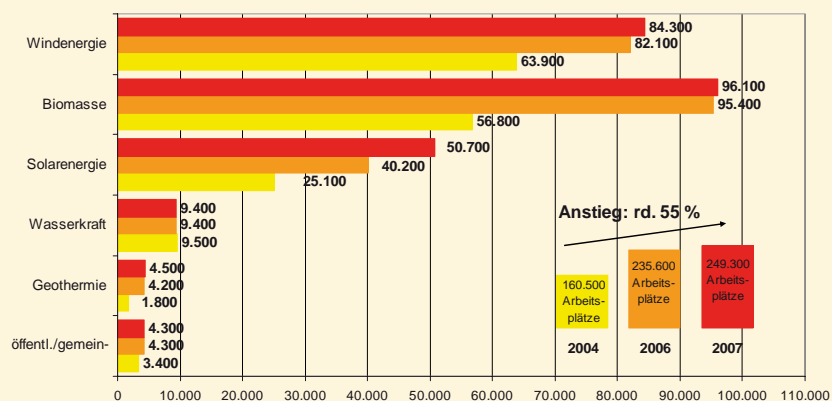
Quelle: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Stand März 2008 vorläufige Angaben

## ZUR AUTORIN:

► Dr. (Univ. Siena) Dipl.-Kff. Evi Thiermann hat Betriebswirtschaft und Geisteswissenschaften studiert. Sie koordiniert die Redaktion der SONNENENERGIE und ist seit mehreren Jahren als freiberufliche Journalistin tätig.

[thiermann@dgs.de](mailto:thiermann@dgs.de)

## Beschäftigte im gesamten Bereich der erneuerbaren Energien in Deutschland 2004, 2006 und 2007



Quelle: BMU Vorhaben: „Kurz- und langfristige Auswirkungen des Ausbaus der erneuerbaren Energien auf den deutschen Arbeitsmarkt“, 2008

## Solar-Cells von Sunways. Und welchen Nutzen Sie davon haben.

Als einer der exklusiven Photovoltaik-Hersteller von Solar-Cells, Solar-Modulen und Solar-Invertern wissen wir, dass die Planung und Auslegung leistungsfähiger Solaranlagen aus Kundensicht vor allem eine Frage des Vertrauens ist. Denn nicht immer halten Solaranlagen im Alltag, was sie versprechen. Deshalb setzen wir bei der Optimierung von Qualität und Leistungsfähigkeit bereits bei der Herstellung der Sunways Solar-Cells an. Minimale Leistungstoleranzen, wirksame Qualitätssicherungs-Tools und modernste Verfahrenstechnologien sorgen bei Sunways für kontinuierliche Qualität auf höchstem Niveau. Schließlich ist jedes System nur so leistungsfähig, wie seine einzelnen Komponenten.

Weitere Informationen über unsere Produkte und Ihren nächsten Ansprechpartner vor Ort erhalten Sie unter [www.sunways.de](http://www.sunways.de) oder auf Ihre Anfrage an [info@sunways.de](mailto:info@sunways.de)

**sunways**  
Photovoltaic Technology